

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mittags zum Halbregimente gestoßen; sie verharrten mit der MGR. II bei der Straßenschlinge südlich von C. Roß, wo Obstlt. v. Siegl sein Standquartier innehatte. In dieser Lage hatte die Gruppe Obst. v. Ventour auch am 15. November zu verbleiben. Die Lage der 6. ID. in der Nacht auf den 15. zeigt Skizze 25.

FM. v. Kletter gedachte am 15. aus der erreichten Linie weiter südwärts in das Melettagebiet einzudringen. Der 1. RJBrig. oblag es, sich diesem Angriffe im Raume der Cra. Meletta di Gallio—Mt. Zomo am 15. anzuschließen.

Vom 1. RJBrigRmdo. ergingen um 10.30 Uhr nachts die Angriffsbefehle für den 15. Hienach hatten um 2 Uhr nachmittags bereitzustehen: die Nordgruppe — das durch eine Sturmabteilung des RJA. 2 verstärkte Baon. III/27 unter Mjr. Fröhlich — auf Höhe 1732 zum Sturme auf die Cra. Meletta di Gallio; die Südgruppe — IV., V. Baon. des RJA. 2, III./RJA. 1 unter Obst. Tschan — am bewaldeten Nordhange des Mt. Zomo zum Angriffe auf den südlichen Frontpfeiler des Feindes. Für 3 Uhr nachmittags war der Beginn des Artilleriezerstörungsfeuers gegen die feindlichen Stellungen bei Cra. Meletta di Gallio angefezt, das nach einer Dauer von fünfzehn Minuten gegen Mt. Zomo zu verlegen war, worauf III/27 zum Sturme, verbunden mit dem Aufrollen der feindlichen Stellungen gegen Süden, anzutreten hatte. Dem Angriffe der Südgruppe hatte ein halbstündiges Zerstörungsfeuer von 3.15 Uhr bis 3.45 Uhr nachmittags gegen die Feindstellungen auf Mt. Zomo voranzugehen; unter diesem Feuerschuze sollten sich die Kaiserjäger heranarbeiten, hernach den Sturm und das Aufrollen der italienischen Verteidigungsfront nach Nordost und Südwest bewirken. Die erreichten Stellungen waren gegen feindliche Gegenangriffe zu halten. Den auf Mt. Longara eingesezten Gebirgskanonen fiel die Aufgabe zu, während des Infanterieangriffes jene feindlichen Maschinengewehre und Geschütze niederzuhalten, die in der Stellungenzone zwischen Cra. Meletta di Gallio und Mt. Zomo den Angriff der Südgruppe Obst. Tschan flankieren würden. Die Brigadefterve, das Baon. III/RJA. 2, bei C. Tanzer hatte gleichwie III/17 von der Höhe nordöstlich von Gallio dem Sturme der Gruppe Obst. Tschan mit allen Maschinengewehren durch Flankenfeuer Unterstützung zu leihen. Nach Abmarsch der Bataillone vom Mt. Longara war von III/27 eine Kompagnie als Sicherungsdetachement auf Longara zurückzubelassen.

Kaiserjäger und Belgier rüsteten sich für den entscheidungsvollen kommenden Tag. Würde es ihnen im Wettstreite gelingen, die westlichen Bastionen des Melettamassivs am 15. November zu bezwingen?

Die Erstürmung der Casara Meletta di Gallio durch das III. Bataillon am 15. November 1917

Skizzen 26, 27

15. 11. Aus den engen Schachtgräben des Mt. Longara erheben sich die Männer des III. Baons., lassen das Zwielicht der Seilbahnkaverne hinter sich. Sie strecken die steif gewordenen Glieder, schnallen den Gurt enger um den fastenden Magen. Um sich mühevollen Umweg zu sparen, gleiten sie den steilen Longaraoasthang in kleinen Gruppen hinab, die Feuerpausen italienischer, das Tal abstreuender Batterien geschickt nutzend, sammeln sich um 11 Uhr vormittags bei italienischen Magazinsbaracken im waldderhängten Campo-Mulo-Tale. Hart wird der Anstieg durch die Steiltrachel südlich des Abfallrückens 1576. Schütterer Wald verliert sich im Fels-